

<b>Protokoll:</b>	<b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	488
		<b>TOP:</b>	19
	<b>Verhandlung</b>	<b>Drucksache:</b>	1009/2023
		<b>GZ:</b>	T
<b>Sitzungstermin:</b>	12.12.2023		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BM Thürnau		
<b>Berichterstattung:</b>			
<b>Protokollführung:</b>	Frau Zetzsche / as		
<b>Betreff:</b>	<b>Grundschule Kaltental, Stuttgart-Süd, Umstrukturierung und energetische Sanierung Hauptgebäude, 2. BA - Projektbeschluss -</b>		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Technischen Referats vom 05.12.2023, GRDRs 1009, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Dem Raumprogramm zur Umstrukturierung und energetischen Sanierung des Hauptgebäudes an der Grundschule Kaltental, 2. Bauabschnitt (2. BA) mit den in Anlage 1 dargestellten Flächen wird zugestimmt.
2. Der Entwurfsplanung für die Umstrukturierung und energetischen Sanierung des Hauptgebäudes nach den Plänen des
 

Architekturbüros reichert schulze architekten BDA Leuschnerstr. 48a 70176 Stuttgart (Anlage 2)	vom 21.08.2023
der Baubeschreibung (Anlage 3)	vom 21.08.2023
und der geprüften Kostenberechnung	vom 21.08.2023
mit einem Kostenstand 05/2023	

(inkl. Ausstattung und Außenanlagen) von  
zzgl. Prognose für Baupreisentwicklung

brutto 11.020.000 EUR  
1.130.000 EUR

und den daraus resultierenden **voraussichtlichen  
Gesamtkosten bei Fertigstellung** in Höhe von

**brutto 12.150.000 EUR**

wird zugestimmt.

3. Das Hochbauamt wird mit der Weiterplanung der unter Ziffer 2 genannten Maßnahmen bis Leistungsphase 6, in Teilen von Leistungsphase 7 HOAI beauftragt. Zunächst erfolgt bei den Planern der Abruf der Leistungsphase 4 HOAI aus vorhandenen Projektmittel. Die Beauftragung der Leistungsphasen 5, 6 und bis zu Teilen der Leistungsphase 7 stehen unter Vorbehalt der Mittelbereitstellung im Doppelhaushalt 2024/2025.
4. Für die Weiterplanung des 2. Bauabschnittes bis zum Baubeschluss werden die erforderlichen Auszahlungen für die Planung entsprechend Ziffer 3 wie folgt gedeckt:

Planungsmittel in Höhe von 750.000 € wurden bereits im THH 400 - Schulverwaltungsamt, Projekt 7.401214 GS Kaltental, Umstrukturierung GTS (Bestandsgebäude), AuszGr. 7871 Hochbaumaßnahmen, zur Verfügung gestellt und können für die Planung bis Leistungsphase 4 herangezogen werden.

Die für die Weiterplanung der Leistungsphasen 5, 6 und in Teilen von 7 erforderlichen Mittel sind zum Doppelhaushaltsplan 2024/2025 gemeinsam mit den erforderlichen Umsetzungsmitteln von insgesamt 10.270.000 EUR zzgl. 1.130.000 EUR für prognostizierte Baupreissteigerung angemeldet. Die Entscheidung über die Mittelbereitstellung erfolgt im Rahmen der anstehenden Haushaltsplanberatungen.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigelegt.

BM Thürnau stellt fest:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik beschließt ohne Aussprache einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Zetzsche / as

## Verteiler:

- I. Referat T  
zur Weiterbehandlung  
Hochbauamt (5)  
wg. VA
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. Referat WFB  
Stadtkämmerei (2)
  3. Referat JB  
Schulverwaltungsamt (2)  
SI-BB
  4. Referat SWU  
Amt für Umweltschutz  
Amt für Stadtplanung und Wohnen (3)  
Baurechtsamt (2)
  5. BV Süd
  6. Amt für Revision
  7. L/OB-K
  8. Hauptaktei
  
- III.
  1. *Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN*
  2. *CDU-Fraktion*
  3. *SPD-Fraktion*
  4. *Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION  
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei*
  5. *Fraktionsgemeinschaft PULS*
  6. *FDP-Fraktion*
  7. *Fraktion FW*
  8. *AfD-Fraktion*
  9. *StRin Yüksel (Einzelstadträtin)*

*kursiv = kein Papierversand*